



bedeutet ...

- grundlegende Aspekte des Lebens, wie Emotionen, Rituale, Glaube, Ethik und Religion, erleben und sich damit auseinandersetzen,
- sich bewusst mit Fragen nach den persönlichen Werten, den eigenen spirituellen Wurzeln und dem Sinn des Lebens beschäftigen,
- sich mit der eigenen Religion und/oder Weltanschauung auseinandersetzen, sowie
- verschiedene Zugänge zu Spiritualität kennen- und respektieren lernen

1.Stern

Ich weiß, was mir Halt gibt und habe mich darüber mit anderen WiWö ausgetauscht.



Entwicklungsaufgabe: Werteentwicklung, Spiritualität

Kinder entwickeln sich am besten in gefestigten Wertesystemen. Im Idealfall ergänzen sich diese Systeme. Auch die PPÖ haben ein solches Wertegerüst. Wir setzen diese Werte gemäß der PfadfinderInnen-Methode methodisch um. Bei diesem Erprobungspunkt geht es aber vorwiegend um Selbstreflexion. Kinder sollen erkennen, was ihnen wichtig ist und welchen Einfluss das auf ihre Leben hat.



Feuer zum Wärmen

Kurzfassung:

Ruhiger Programmpunkt, bei dem die WiWö mit Hilfe von Feuer darüber nachdenken was sie im Leben wärmt.

Dauer: Je nach Gruppengröße 10-30 Minuten.

Ort: Draußen

Team: Mindestens einE LeiterIn

Vorbereitung:

Ein kleines Feuer machen. Evtl. vorher mit den Kinder Holz sammeln. Evtl. Liedtexte.

Ablauf:

Die Kinder sitzen im Kreis ums Feuer herum. Es ist dunkel. Jedes Kind bekommt ein Holzsplit. Der/die LeiterIn fragt die Kinder: Was macht das Feuer gerade mit uns? (Es wärmt, es funkelt, es bringt Licht und Farben ins Dunkel...) Nun werden Fragen gestellt die jedes Kind alleine beantworten darf. Z.B. Was wärmt dich, wer bringt bei dir Licht ins Dunkel, was bringt dich zum Leuchten, wer bringt Farbe in dein Leben. Die Kinder dürfen nacheinander erzählen und wenn sie fertig sind ihr Holzsplit ins Feuer legen. Schön ist, wenn am Ende noch einmal darauf aufmerksam gemacht wird, dass alles was uns als Einzelperson wärmt, unser gemeinsames Feuer viel größer und wärmer gemacht hat. Die Einheit kann mit einem passenden Lied ausklingen.

Theater

Kurzbeschreibung:

Die Geschichte von Frederick wird als Theaterstück aufgeführt.

Dauer: 60 Minuten.

Ort: Drinnen

Team: Mindestens einE LeiterIn pro Kleingruppe

Vorbereitung:

Ausgedruckte Geschichte in mehreren Teilen.

Ablauf:

Als erstes wird die Geschichte für alle Kinder einmal komplett erzählt. Die Kinder werden nun in Kleingruppen (a 4-6 Kinder) aufgeteilt (Rudel?). Jede Kleingruppe erhält einen Ausschnitt der Geschichte (Szene) und darf sich mit einerR LeiterIn zurückziehen um ihren Teil einzustudieren. Wenn die Kinder fertig sind, wird die Geschichte Szene für Szene aufgeführt. Alle dürfen dabei zusehen.

Variation 1:

EinE ErzählerIn kann alle Rollen lesen und die Kinder spielen nur.

Variation 2:

Es werden Sockenpuppen gebastelt mit denen die Kinder ihre Szene spielen dürfen. Hier bietet sich die Erzählerform an (siehe Variation 1).

Hinweis:

Es empfiehlt sich, in allen Szenen die gleichen Verkleidungen für die gleichen Rollen zu verwenden. So verstehen die Kinder die Aufführung leichter.

Material:

Geschichte in mehreren Teilen:

http://www.tudirgut-koblenz.de/Die_Feldmaus_Frederick.pdf

Gemeinschaftsbild

Kurzfassung:

Auf ein großes Plakat malt jedes Kind was ihm Halt gibt. Am Ende bilden alle kleinen Zeichnungen ein großes Gemeinschaftsbild.

Dauer: 30 Minuten.

Ort: Drinnen

Team: Mindestens einE LeiterIn

Vorbereitung:

Großes Plakat auslegen (2x3 Meter)

Ablauf:

Die Kinder sitzen im Kreis ums das Plakat herum. Jedes WiWö bekommt Stifte und darf drauf los malen was ihm Halt gibt. Die LeiterInnen können sie dabei mit Impulsfragen unterstützen (Bei wem fühle ich mich wohl, wo gehe ich hin wenn es mir nicht gut geht...).

Am Ende darf jedes Kind kurz erzählen was oder wen es gemalt hat und alle verbinden die vielen kleinen Bilder durch Farben zu einem großen Kunstwerk.

Hinweis: Schön ist, wenn das Gemeinschaftsbild noch einmal betrachtet und dabei darauf hingewiesen wird, dass auch die Pfadfindergruppe Halt geben kann.

Ich weiß, welche Vorbilder ich in meinem Leben habe und was ich von ihnen lernen kann.



Entwicklungsaufgabe:

Werteentwicklung, Gemeinschaft, Freundschaften

Kinder lernen vor allem durch Imitation. Die PfadfinderInnen-Methode greift diesen Gedanken durch "learning by doing" auf. Doch auch durch unbewusste Handlungen



bringst du deinen WiWö Dinge bei, insbesondere Sozialisationsprozesse werden so vermittelt. Fähr dir daher ständig vor Augen, dass du und deine Handlungen Vorbildwirkung auf deine WiWö haben.

Doch auch abseits der Heimstunde eifern die WiWö Vorbildern nach. Sie schwärmen für Popstars und FußballspielerInnen, im Alltag sind es erwachsene Bezugspersonen oder ältere Geschwister, die für deine WiWö Vorbildwirkung haben.

Auch in spiritueller Hinsicht folgen wir alle Vorbildern. Manche leben uns besondere Nächstenliebe vor, andere zeigen Zivilcourage, sind besonders wissbegierig oder weise.

Methoden

Rollenspiel: spielt im LeiterInnenteam Situationen vor (keine Pantomime), die ihr an einer kritischen Stelle abreicht (zB.: jemand sieht, wie ein Radfahrer jemanden verletzt und einfach weiterfährt oder es wird in der Schule jemand ausgelacht, weil er/sie hingefallen ist). Stell nun die Frage, wie man reagieren könnte und lass ein oder mehrere Kinder die Szene weiterspielen. Das kann natürlich mehrmals geschehen, denn nicht alle Situationen rufen nur eine mögliche Reaktion hervor.

Schnittmenge: Jedes WiWö schreibt in einen Kreis 5 Dinge, die er/sie besonders gut kann/weiß. Danach sucht sich jedeR eine Person aus, die für ihn/sie ein Vorbild ist und schreibt in einen zweiten Kreis 5 Dinge auf, die diese Person besonders gut kann. Zwischen den beiden Kreisen schreibt nun jedeR zwei Dinge, die das Vorbild besser kann als einer selbst, aber auch zwei Dinge, die das WiWö besser kann als das Vorbild.

Comic gestalten: erzähle deinen WiWö kurz die Lebensgeschichte von mehreren Personen, die Vorbilder für uns sein können (etwa: Mutter Theresa, Berta von Suttner oder B.P. Gib nun jedem WiWö ein quadratisches Blatt Papier, auf dem eine Episode aus dem Leben dieser Person steht (es können auch schon Dinge wie Sprechblasen vorgezeichnet sein). Jedes Kind stellt nun diese Episode zeichnerisch dar. Danach werden die Bilder in die richtige Reihenfolge gebracht und zu einem großen Comic zusammengestellt.

Ich habe einen besonderen Moment/ein besonderes Erlebnis mitgestaltet.



Entwicklungsaufgabe: Wertesystem, Gemeinschaft, Spiritualität

“Kinder erinnern sich nicht an ihren schönsten Fernsehtag” - dieser Spruch hat sich auf Facebook schnell verbreitet. Wir PfadfinderInnen arbeiten mit vielen Zeremonien, die die Kinder in Erstaunen versetzen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Im Vergleich zum “Weg zum Versprechen” treffen die Kinder hier jedoch bewusst die Entscheidung, dieses Erlebnis für sich und andere mitzugestalten. Sie sind nicht zufällig dabei und keine bloßen BeobachterInnen mehr.



Versprechensfeier

Kurzbeschreibung:

Am Ratsfelsen wird einem Kind das Halstuch verliehen.

Dauer: 20-30 Minuten

Ort: Drinnen und Draußen

Team: Mindestens zwei LeiterInnen

Vorbereitung: Fackeln zu einem großen Kreis stecken, einE LeiterIn bleibt bei den Fackeln und zündet sie an bevor die Kinder kommen.

Ablauf:

Im Pfadfinderheim bekommt jedes Kind eine Schere und schneidet damit ein Blütenblatt aus rotem Tonpapier aus. Leise folgen die Kinder dann ihreR LeiterIn nach draußen und stellen sich in den Fackelkreis. In der Mitte steht eine große Kerze. Das Leitungsteam heißt alle willkommen und erzählt dann die Geschichte von Moglis Aufnahme ins Wolfsrudel. Wie damals bei Mogli, möchte nun auch die WiWö-Meute ein neues Kind aufnehmen. Alle WiWö, die schon ein Halstuch haben, dürfen ein Teelicht anzünden und ihr Blütenblatt zu einer großen Blume rund um die WiWö Kerze legen (die rote Blume). Das Teelicht wird an der großen Kerze angezündet und aufs Blütenblatt gestellt. Nun wird das Kind, dass das Versprechen ablegen darf, nach vorne gebeten. Außerdem ein erfahrenes Kind, als Pate und RatgeberIn für die Anfangszeit. Das WiWö legt sein Versprechen ab und bekommt ein Halstuch verliehen. Dann darf es auch eine Kerze und ein Blatt zur "Roten Blume" bringen. Evtl. mit einem Lied beenden.

Die Winterwanderung

Kurzbeschreibung:

Wichtel und Wölflinge gehen auf eine Winterwanderung.

Dauer: 90 Minuten.

Ort: Draußen

Team: Mindestens einE LeiterIn

Vorbereitung:

Weihnachten in aller Welt ausdrucken

Ablauf:

Am Treffpunkt bekommt jedes Kind eine Fackel, alle stehen im Kreis und die erste Geschichte wird vorgelesen. Anschließend geht s auf die Wanderung. Alle 20 Minuten gibt



s einen kurzen Stopp an dem eine Geschichte gelesen oder erzählt wird, ein Becher Tee, Mandarinen und Nüsse verkostet werden.

Am Ende der Wanderung stehen wieder alle im Kreis. Die Kinder dürfen der Reihe nach sagen was ihnen im vergangenen Jahr am besten gefallen hat und anschließend ihre Fackel auspusten.

Variation 1:

Die Geschichten werden von Kindern erzählt/gelesen

Variation 2:

Statt Geschichten gibt s an jeder Station eine Frage (Was hast du Spannendes erlebt, im vergangenen Jahr, wer ist dir Wichtiges begegnet, in welchem Moment hast du dich am wohlsten gefühlt...).

Hinweis:

Es empfiehlt sich Kartonscheiben auf die Fackeln zu stecken um die Kinderhände vor Wachstropfen zu schützen.

2.Stern

Ich überlege, was für mich in meinem Leben wertvoll ist und gestalte etwas dazu.



Entwicklungsaufgabe: Wertesystem, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Spiritualität

Kinder erlernen erst nach und nach ein festes Wertegerüst. Dinge, die ihnen heute wichtig erscheinen, können morgen bereits wieder vergessen sein (z.B.: das Lieblingsspielzeug). Bei diesem Erprobungspunkt geht es darum, diese Werte sichtbar zu machen. Das können Zeichnungen, aber auch Fotos und Geschichten sein. Besonders spannend und herausfordernd ist eine Beobachtung über einen längeren Zeitraum, über den sich eine Veränderung zeigt.



Teuer vs. wertvoll:

Bring verschiedene Gegenstände mit (z.B.: Salz, dein Lieblingsstofftier, eine Goldkette) und ergänze sie mit Zetteln mit Worten und Bildern (z.B.: Freundschaft, Familie, ein Diamant). Macht nun zwei Tische. Auf den einen kommen Dinge, die teuer sind. Auf den anderen kommen die Dinge, ohne die man nicht leben könnte, die also wirklich wertvoll sind.

Fragebogen:

Ein Fragebogen zur Selbstevaluierung für jedes Kind (Fragebogen "Worauf kann ich verzichten" adaptiert aus dem PDF <http://www.kontaktco.at/shop/pdf/110-47.pdf>, Seite 19)

Brot backen:

Backe mit deinen Kindern Brot, wobei du mit Bildern und Erzählungen den Weg der verschiedenen Zutaten beschreibst. Den WiWö soll dabei vor allem veranschaulicht werden, dass selbst in günstigen Lebensmitteln viel Arbeit und Herzblut verschiedener Menschen stecken.

Ich habe einem anderen WiWö einen Wunsch erfüllt.



Entwicklungsaufgabe: Gemeinschaft, Freundschaften



Wir freuen uns am meisten über Geschenke die uns überraschen. Oft sind das Dinge, die wir uns selber nicht gönnen würden. Es geht dabei keinesfalls nur um materielle Wünsche. Das wird im Kinderbuch auch ganz deutlich gemacht.

Sterntaler

Kurzbeschreibung:

Immer, wenn wir einander helfen und uns beschenken, wird es hell in einer dunklen Welt.

Dauer: 30 Minuten.

Ort: Drinnen

Vorbereitung:

Bild vom Sterntalermädchen mit ausreichend Sternen,

Geschichte ausdrucken

Team: Mindestens einE LeiterIn

Ablauf:

Alle Kinder sitzen in einem Kreis, es läuft leise, ruhige Musik. Der Raum ist mit Kerzen erleuchtet und in der Mitte des Kreises liegt ein großes Bild von Sterntaler. Das Märchen von Sterntaler wird erzählt. Während die Geschichte erzählt wird, wird jeweils ein Licht angezündet bei: Hungrigem Mann, frierenden Kind, Kind ohne Hemd, Kind ohne Rock, ohne Kleid. Der Raum wird heller und der die LeiterIn macht darauf aufmerksam dass das Sterntalermädchen noch keinen Namen hat. Wer möchte ihm seinen geben und auch einen Stern zum Leuchten bringen? Jedes Kind bekommt einen Stern, schreibt seinen Namen drauf und etwas Gutes was es jemand Anderem zuliebe tun will. Die Sterne werden nun nach und nach aufs Plakat gelegt.

Variation:

Wenn die Kinder ruhig genug sind, kann auf jeden Stern ein Teelicht gestellt werden.

Hinweis:

Hier findest du die Geschichte: Sterntaler

http://www.weihnachtsstadt.de/Geschichten/Maerchen/Die_Sterntaler.htm

Feuerbotschaft

Kurzbeschreibung:

Wünsche ins Feuer werfen.

Dauer: 20 Minuten

Ort: Draußen

Vorbereitung: Feuer machen

Team: Mindestens einE LeiterIn

Ablauf: Alle sitzen im Kreis ums Feuer. Jedes Kind bekommt einen Zettel und schreibt einen Wunsch darauf, den ihm ein anders Kind erfüllen könnte (im Schlafsaal ruhig sein, die Nutella gerecht aufteilen, mitspielen dürfen...).

Wenn alle fertig sind liest das erste Kind seinen Wunsch laut vor, knüllt diesen zusammen und wirft ihn ins Feuer ("schickt ihn ab").

Variation: Statt Lagerfeuer können die Wünsche auch mit einer Kerze verbrannt werden.

Hinweis: Wenn die Variation mit der Kerze gewählt wird, sollte auf einen Feuerfesten Untergrund geachtet werden.

Wichteln

Kurzbeschreibung:

Jedes Kind "wichtelt" einem anderen Kind nette Botschaften.

Dauer: 4 Wochen

Ort: Drinnen

Vorbereitung: Postwand und Namenszettel

Ablauf:

Zu Anfang der Adventzeit wird im Pfadfinderheim eine "Postwand" aufgehängt. Die Postwand besteht aus vielen leeren Briefumschlägen, auf denen je ein Kindername steht. Jedes Kind zieht nun den Namen eines anderen Kindes und behält ihn für sich. Es hat nun einen geheimen Brieffreund der nicht weiß von wem er Post bekommt. Nun dürfen die ganze Adventzeit lang, immer wieder nette Nachrichten in den Postkasten des Brieffreundes gesteckt werden.

Hinweis:

Wichtig ist, dass das Leitungsteam daran erinnert, dass jedes Kind Post bekommen möchte. Im Fall des Falles können LeiterInnen ebenfalls gelegentlich ein Briefchen schreibt.

Ich habe mich mit zwei Religionsgemeinschaften beschäftigt und berichte darüber



Entwicklungsaufgabe: Wertesystem, Eigene Meinung, Spiritualität

Die meisten deiner Kinder werden einer Religionsgemeinschaft angehören, die Mehrheit wird christlich sein. Die PPÖ sehen sich als überkonfessionelle Organisation, in der Angehörige verschiedener Religionsgemeinschaft und Glaubensrichtungen Platz finden. Es ist daher selbstverständlich, dass wir daher allen Religionen offen begegnen und uns damit auseinandersetzen. Für diesen Erprobungspunkt müssen deine Kinder keiner Konfession angehören, sich aber eingehender damit beschäftigen. Der Bericht kann dabei ganz unterschiedlich ausfallen. Ein Plakat, eine Erzählung für die anderen WiWö oder vielleicht sogar eine kleine Feier.



Feste feiern

Feiert gemeinsam ein Fest aus einer Religionsgemeinschaft, die euch allen unbekannt ist (etwa ein Feuerfest der Maori) oder lernst ein Lied aus einer solchen Religionsgemeinschaft.

Memory

Erstelle ein Memory mit den Symbolen der Weltreligionen und ergänze es mit den Namen von Heiligen, Festen, bekannten Orten. Die Symbole müssen dabei so oft vorkommen wie es Kärtchen in dieser Religionsgemeinschaft gibt. Es gibt also nicht nur einzelne Pärchen, sondern es können mehrere Karten zusammenpassen.

Besichtigung

Macht einen Ausflug zu einer örtlichen Religionsgemeinschaft und lasst euch vor Ort erklären, was die wichtigsten Feste sind, wie das Gotteshaus heißt etc.

Literatur/Verweise

- Zündstoff - Die christliche Spiri Mappe der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
https://www.dropbox.com/s/anykvm98zruoml/zuendstoff_behelf.pdf?dl=0

Meditation/Stille

- Dettwiler-Lauber, Christa: Wenn die Seele ihre Flügel ausbreitet. Meditative Phantasie Reisen mit Kindern (Walter Vlg) [ISBN 3-530-30006-3](#)
- Schneider, Monika/Schneider, Ralph: Meditieren mit Kindern. Stilleübungen, Phantasie Reisen, Musikmeditationen, Wahrnehmungsübungen (Verlag an d. Ruhr) [ISBN 3-86072-179-8](#)

Texte/Geschichten

- Mayer-Skumanz, Lene: Jakob und Katharina. Geschichten zum Lesen, Spielen und Weiterdenken (Herder Freiburg) ISBN 3-45 1 -26364-5
- Bindels, Lieselotte / Korte, Rainer: Symbolgeschichten für junge Leute (Don Bosco) [ISBN 3-7698-0609-3](#)
- Frisch, Hermann J.: Lebensringe 1. Glaubensbuch für Kinder von 5-8 Jahren (Patmos) [ISBN 3-491-79294-0](#)
- Frisch, Hermann J.: Lebensringe 2. Glaubensbuch für Kinder von 9-13 Jahren (Patmos) [ISBN 3-491-79309-2](#)
- Hofsümmer, Willi: In Geschichten das Leben spiegeln (5 Bände) (Matthias-Grünewald) Scout Shop

Für Erwachsene

- Jäggle, Martin / Mayer-Skumanz, Lene: Mit Kindern über den Glauben reden (Tyrolia) [ISBN 3-7022-1947-1](#)
- Lang, Hans G.: Spiele in der religiösen Erziehung. Grundlegung und Anregungen (Katzmann) [ISBN 3-7805-0425-1](#)
- Hofsümmer, Willi: Religiöse Spiele für Gottesdienst und Gruppen (Matthias-Grünewald) Bd.1 [ISBN 3-7867-0799-5](#); Bd.2 [ISBN 3-7867-0859-2](#)

Ich kann mit Gott reden

- Küstenmacher, Werner: Tikis Gute-Nacht-Gebete (Pattloch) [ISBN 3-629-00265-X](#)
- Mit Kindern beten (Kaufmann) [ISBN 3-7806-2171-1](#)
- Frisch, Hermann J.: Du gehst mit mir Gebetbuch für Kinder von 5-8 Jahren (Palmos) ISBN 3-49 1 -7931 0-6 Ebner, Robert:
- Gott kann ich alles sagen. Beten mit Kindern (Don Bosco) [ISBN 3-7698-0779-0](#)
- Zink, Heidi / Zink, Jörg: Gebete für Kinder. Ein Gang durch den Tag - Ein Gang durch das Jahr - Ein Gang durch die Welt (Kreuz Stgt) [ISBN 3-7831-0778-4](#)

Weltreligionen

- Schwikart, Georg: Kinderlexikon der Religionen (Patmos) [ISBN 3-491-79491-9](#)
- Schwikart, Georg: Gott hat viele Namen. Kinder aus aller Welt erzählen von ihrem Glauben (Patmos) ISBN 3-49 1 -79479-X
- Copley, Ternece / Brown, Adrian: Lernspiele Religion: Weltreligionen erkunden (Verlag an d. Ruhr) [ISBN 3-86072-237-9](#)
- Geliman, Marc / Hartmann, Thomas: Wie buchstabiert man Gott? Die großen Fragen und die Antwort der Religionen (Omnibus Tb./Bertelsmann) [ISBN 3-570-20416-2](#)
- Stichwort spezial: Religionen der Welt (Heyne Stichw. 19/ 4077) ISBN 3-453-09 1 34-5